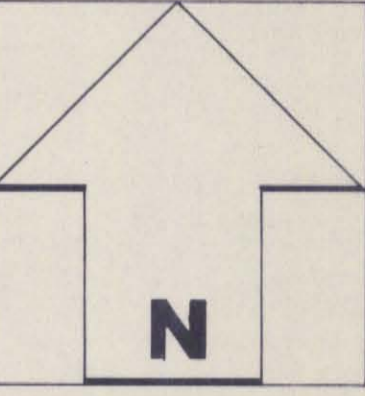


# STADT OFFENBURG

## BEBAUUNGSPLAN KINZIGVORSTADT - WIEDE TEILBEREICH 3



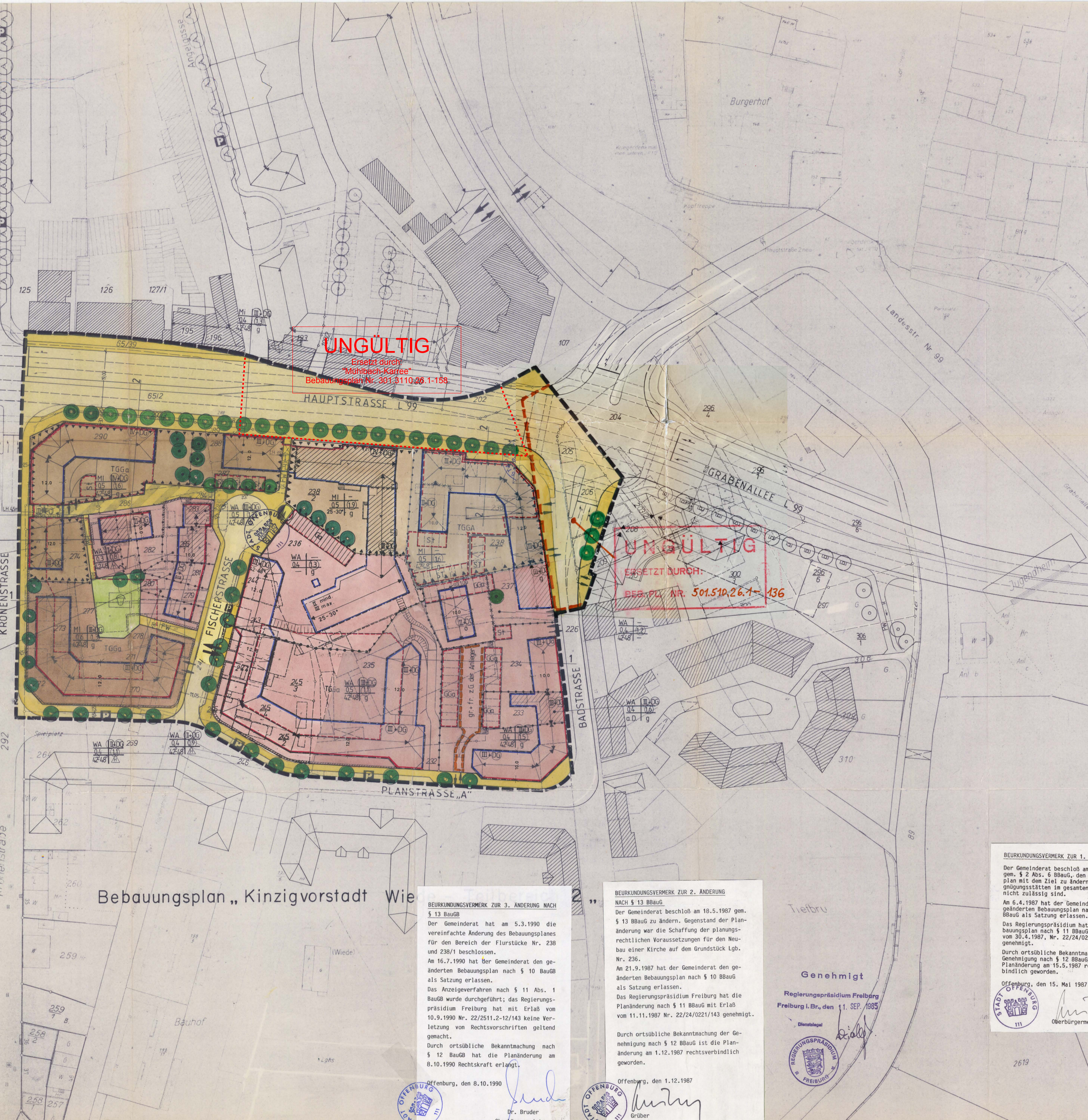
### ZEICHENERKLÄRUNG:

- WA** Allgemeines Wohngebiet (§ 4 Bau NVO)
- MI** Mischgebiet (§ 6 Bau NVO)
- IV** Zahl der Vollgeschosse (zwingend)
- DG** Dachgeschoss als Vollgeschoss
- 0,4** Grundflächenzahl
- 1,2** Geschossflächenzahl
- o** offene Bauweise
- △** offene Bauweise - nur Hausgruppen zulässig -
- g** geschlossene Bauweise
- 42°-48°** Dachneigung
- a D** angepaßte Dachneigung **(FD)** Flachdach
- SH...m** Sockelhöhe max.
- TH...m** Traufhöhe max.
- FH...m** Firsthöhe max. **LH...m** lichte Höhe
- Baulinie
- Baugrenze
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Abgrenzung sonstiger unterschiedlicher Nutzung
- Radweg
- Gehweg
- Fahrbahn
- Fußweg
- Verkehrsflächen mit besonderer Zweckbestimmung (Verkehrsberuhigte Mischfläche)
- P** Öffentliche Parkflächen
- Trafostation
- Kinderspielplatz
- Bindung für die Erhaltung von Bäumen
- Flächen zum Anpflanzen von Bäumen
- Geh- und Fahrrecht (mit Neigung der Berechtigten)
- St** Stellplätze
- Gg** Garagen
- GgG** Gemeinschaftsgaragen
- TGGa** Gemeinschaftstiefgarage
- Ein- und Ausfahrt für Gg und TGGa
- Treppen
- Stützmauern
- Vorhandene Gebäude
- Vorhandene Wirtschaftsgebäude
- Abzubrechende Gebäude
- Geplante Gebäude mit festgesetzter Firstrichtung
- Durchgang bzw. Durchfahrt
- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes
- Grundstücksflächen bei denen passive Lärmschutzmaßnahmen durch schalldämmende Fenster oder andere Maßnahmen an den Straßen zugewandten Gebäudeseiten zu treffen sind. Schallschutzfenster der Klasse 3 nach VDI 2719. (Minderung von mindestens 35 dB (A))

### NUTZUNGSSCHABLONE

Baugebiet	Zahl der Vollgeschosse
Grundflächenzahl	Geschossflächenzahl
Dachneigung	Bauweise

### M. 1:500



### Bebauungsplan „Kinzigvorstadt Wiede“

**BEURKUNDUNGSVERMERK ZUR 3. ÄNDERUNG NACH § 13 BAUGB**  
 Der Gemeinderat hat am 5.3.1990 die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes für den Bereich der Flurstücke Nr. 238 und 238/1 beschlossen.  
 Am 16.7.1990 hat der Gemeinderat den geänderten Bebauungsplan nach § 10 BAUGB als Satzung erlassen.  
 Das Anzeigeverfahren nach § 11 Abs. 1 BAUGB wurde durchgeführt; das Regierungspräsidium Freiburg hat mit Erlaß vom 10.9.1990 Nr. 22/2511.2-12/143 keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.  
 Durch ortsübliche Bekanntmachung nach § 12 BAUGB hat die Planänderung am 8.10.1990 Rechtskraft erlangt.  
 Offenburg, den 8.10.1990  
 Dr. Bruder  
 Oberbürgermeister

**BEURKUNDUNGSVERMERK ZUR 2. ÄNDERUNG NACH § 13 BAUGB**  
 Der Gemeinderat beschloß am 18.5.1987 gem. § 13 BAUGB zu ändern. Gegenstand der Planänderung war die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau einer Kirche auf dem Grundstück Lgb. Nr. 236.  
 Am 21.9.1987 hat der Gemeinderat den geänderten Bebauungsplan nach § 10 BAUGB als Satzung erlassen.  
 Das Regierungspräsidium Freiburg hat die Planänderung nach § 11 BAUGB mit Erlaß vom 11.11.1987 Nr. 22/24/0221/143 genehmigt.  
 Durch ortsübliche Bekanntmachung der Genehmigung nach § 12 BAUGB ist die Planänderung am 1.12.1987 rechtsverbindlich geworden.  
 Offenburg, den 1.12.1987  
 Grüber  
 Oberbürgermeister

**BEURKUNDUNGSVERMERK ZUR 1. ÄNDERUNG**  
 Der Gemeinderat beschloß am 19.1.1987 gem. § 2 Abs. 6 BAUGB, den Bebauungsplan mit dem Ziel zu ändern, daß Verbindungsstraßen im gesamten Gebiet nicht zulässig sind.  
 Am 6.4.1987 hat der Gemeinderat den geänderten Bebauungsplan nach § 10 BAUGB als Satzung erlassen.  
 Das Regierungspräsidium hat den Bebauungsplan nach § 11 BAUGB mit Erlaß vom 30.4.1987, Nr. 22/24/0221/143 genehmigt.  
 Durch ortsübliche Bekanntmachung der Genehmigung nach § 12 BAUGB ist die Planänderung am 15.5.1987 rechtsverbindlich geworden.  
 Offenburg, den 15. Mai 1987  
 Oberbürgermeister

**Genehmigt**  
 Regierungspräsidium Freiburg  
 Freiburg i.Br., den 11. SEP. 1985  
 Diensttag

<b>GRUNDKARTE</b> Die Planunterlage nach dem Stand vom 12.3.1985 entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichnungsverordnung vom 30.7.1981 Offenburg, den 12.3.1985 Boenenberg	<b>PLANENTWURF</b> Für die Erarbeitung des Planentwurfs der Anlagepläne und des Textiles Offenburg, den 12.3.1985 Stadtplanningamt A. H. H. Müller Bauzeichner Bürgermeister	<b>BÜRGERBETEILIGUNG</b> nach § 2a BAUGB Die öffentliche Beteiligung der Ziele und Zwecke der Planung erfolgte in der Zeit vom 18.2.1985 bis 4.3.1985. Die abschließende Bürgeranhörung fand am 6.3.1985 statt. Offenburg, den 31.5.1976	<b>AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES</b> Der Gemeinderat hat am 31.5.1976 die Aufstellung des Bebauungsplanes nach § 2 Abs. 1 BAUGB beschlossen. Offenburg, den 31.5.1976 Oberbürgermeister
<b>ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG</b> Der Entwurf dieses Bebauungsplanes mit Begründung nach § 2a Abs. 6 BAUGB vom 10.4.1985 bis einschließlich 13.5.1985 öffentlich auslegen. Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung wurden am 2.4.1985 im Offenburger Tageblatt öffentlich bekannt gemacht. Offenburg, den 22.7.1985	<b>BESCHLUSS ALS SATZUNG</b> Der Gemeinderat hat am 22.7.1985 diesen Bebauungsplan nach § 10 BAUGB als Satzung beschlossen. Offenburg, den 22.7.1985 Oberbürgermeister	<b>GENEHMIGUNG</b> Dieser Bebauungsplan ist vom Regierungspräsidium Freiburg nach § 11 BAUGB mit Verfügung vom 11.9.1985 Nr. 13/24/0221/143 genehmigt worden. Offenburg, den 9.9.1985	<b>INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES</b> Die ortsübliche Bekanntmachung des Bebauungsplanes nach § 12 BAUGB erfolgte am 30.9.1985 im Offenburger Tageblatt. Der Bebauungsplan hat mit diesem Datum Rechtskraft erlangt. Offenburg, den 30.9.1985 Oberbürgermeister